

Sonntag, 6.03.2011, 11 Uhr, Café Vetter

## **MÄRCHEN AUS 1001 NACHT**

gelesen von  
**Claudia Ott**

Diese Neuübersetzung von Tausendundeine Nacht macht erstmals die älteste arabische Fassung der berühmten orientalischen Erzählsammlung auch deutschen Lesern zugänglich. Die Übersetzerin Claudia Ott führt uns mit einer Frische und Ungezwungenheit durch das Labyrinth der kunstvoll verwobenen Erzählfäden, dass man meint, Schahrasad selbst zu hören. Nicht mehr ein europäischer Orientalismus spricht durch Tausendundeine Nacht zu uns, sondern endlich der Orient selbst. Wie kein anderes Werk ist Tausendundeine Nacht Inbegriff eines romantischen, exotischen Orientbildes. Dieses Orientbild geht allerdings nicht unmittelbar auf Tausendundeine Nacht zurück, sondern wurde seit dem 18. Jahrhundert von Europäern in die verschiedenen Übersetzungen und Sammlungen hineingetragen. Zudem wurden die Erzählungen dem europäischen Geschmack angepasst, indem die zuweilen derbe Ausdrucksweise und unverblümete Erotik des Originals durch einen biederen Märchenstil ersetzt wurden. Nachdem Muhsin Mahdi 1984 die weitaus älteste Handschrift aus dem 14./15. Jahrhundert ediert hat, ist es jedoch möglich, die Geschichten aus Tausendundeiner Nacht in einer von allen Übermalungen, Ausschmückungen und Prüderien der letzten Jahrhunderte freien Form kennenzulernen.

Eintritt: € 10 / Mitglieder, Studenten € 8

Sonntag, 13.03.2011, 11 Uhr, Café Vetter

## **Georg-Büchner-Preisträger 2010 REINHARD JIRGL**

*Die Stille*

Einhundert Jahre aus der Geschichte zweier Familien und aus der Geschichte eines Landes: Reinhard Jirgls "Die Stille" ist das monumentale Epos vom langen 20. Jahrhundert in Deutschland.

Am Anfang steht ein Fotoalbum, die ältesten Bilder sind über achtzig Jahre alt: einhundert Fotografien zweier Familien, die eine aus Ostpreußen stammend, die andere aus der Niederlausitz. Zwei Weltkriege, Inflation, Flucht und Vertreibung haben diese beiden Familien über fünf politische Systeme hinweg, von der Kaiserzeit bis heute, überlebt.

Den einhundert Fotografien folgend, erzählt Jirgl Geschichten von Verletzungen, Liebe und Verrat. "Die Stille" bestätigt seinen außergewöhnlichen Rang.

Reinhard Jirgl, geboren 1953 in Berlin, lebt dort als freier Schriftsteller. Für sein Werk erhielt er zahlreiche Auszeichnungen, u.a. den Alfred-Döblin-Preis, den Marburger Literaturpreis, den Joseph-Breitbach-Preis, den Stadtschreiber-Preis von Bergen und den Georg-Büchner-Preis 2010.

Eintritt: € 8 / Mitglieder, Studenten € 6

Sonntag, 20.03.2011, 11 Uhr, Café Vetter

## **BRIGITTE PROBST (Text) & Ulla Keller (Gesang)**

Gesang - Geschichten - Gedichte

Gemischtes Gemein(sam)es

Mit Humor und leisem Spott tragen Brigitte Probst und Ulla Keller Sündiges vor. Von Rachsucht, Gier und Wollust von Neid, Völlerei und Überheblichkeit handeln die neuen Texte von Brigitte Probst, die Ulla Keller gesanglich meisterlich kommentiert und komplettiert.

Ein abwechslungsreiches, unterhaltsames Programm, dessen besonderer Reiz in den Querbezügen zwischen Geschichten, Gedichten und Gesang liegt.

Ulla Keller beherrscht als Sängerin zahlreiche Stilrichtungen - Jazz, Chanson, Soul, Rock - und trägt ihre Songs passioniert und mit großer Stimme und Ausstrahlung vor.

Brigitte Probst zeichnet sich literarisch durch hintergründigen Humor und Vielfalt aus. Sie trat unter anderem mit ihrem Gedichtzyklus bei Literatur um 11 und in verschiedenen Lesungen mit Erzählungen auf. Kürzlich kam ihr neues Buch „Absprung“ heraus.

Eintritt: € 8 / Mitglieder, Studenten € 6

Sonntag, 27.03.2011, 11 Uhr, Café Vetter

## RÜDIGER SAFRANSKI

*Schopenhauer  
und die wilden Jahre der Philosophie*

Schopenhauer, der unverbesserliche Pessimist, entwarf inmitten des deutschen Idealismus ein Weltbild der Skepsis.

Warum fasziniert uns der Philosoph bis heute?

In Weimar begegnete er dem alten Goethe, in Dresden verfasste er sein Hauptwerk "Die Welt als Wille und Vorstellung".

Anhänger fand sein Werk erst später.

Zum 150. Todestag erzählt Rüdiger Safranski in dieser Biographie mitreißend, wie der Existentialist zu seiner Philosophie kam und was sie aus ihm gemacht hat.

Safranski stellt hier Leben und Werk des großen Philosophen, der in seiner Zeit mit seiner Skepsis und nüchternen Mystik keine Anhänger fand, umfassend und im Zusammenhang mit der Kultur und Philosophie seiner Zeit dar. Er schildert ausführlich Schopenhauers sarkastische Reaktionen auf die tonangebenden Philosophen seiner Zeit, Fichte und Hegel, sowie seine eigene Philosophie des Pessimismus und der Ablehnung des Lebens.

Eintritt: € 10 / Mitglieder, Studenten € 8

## TERMINVORSCHAU

Sonntag, 03.04.

**Prof. Dr. Dr. h.c. Horst Schwebel**

*Judas*

Einführung: Prof. Dr. Marcel Martin

Sonntag, 19.04.

**Prof. Dr. Rolf-Dieter Postlep**

*Das deutsche Hochschulsystem im Wandel*

05.-07.05.

**Kulturreise nach Potsdam**

Sonntag, 22.05.

**Dr. Horst W. J. Ohde & Sylvia Anders**

*Hamburg von vorn und von hinten*

## KONTAKT

**Neue Literarische Gesellschaft e.V.**

Aulgasse 4, 35037 Marburg

**Öffnungszeiten:** Di, Mi, Fr 15-17 Uhr

**Telefon:** 0 6421/20 41 78

**Telefax:** 0 6421/64 822

**E-Mail:** nlg\_vorstand@yahoo.de

**Mitgliederkonto:** Volksbank Mittelhessen

BLZ: 513 900 00 Konto-Nr.: 16 59 69 06

www.literatur-um-11.de

**GeWoBau**  
M A R B U R G



## LITERATUR UM 11 VERANSTALTUNGEN IM CAFÉ VETTER

REITGASSE 4,  
35037 MARBURG



**GEORG-BÜCHNER-PREISTRÄGER  
REINHARD JIRGL**  
liest im Café Vetter

**3/2011**